
2185/J-BR/2004

Eingelangt am 29.04.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Bundesräte Prof. Konecny
und GenossInnen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend unbeeinflusste Amtsführung des Bundesministers für Finanzen?

In einer Reihe von Zeitungsartikeln werden Sachverhalte dargestellt, wonach Sie immer wieder gewisse Einladungen (z.B. für Auslandsreisen) erhalten. Diese Meldungen werden dann immer halbherzig dementiert.

So wurde im News 16/04 berichtet, dass Sie über Einladung der Wiener Constanzia Privatbank AG am 19., 20. und 21. März 2004 im Schweizer Nobelkurort St. Moritz verbrachten.

Das Dementi lautete wörtlich: „Vom Finanzministerium dagegen wird versichert, dass Grasser sich **eine** Übernachtung selber finanziert hat.“

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, der Öffentlichkeit unter voller politischer und rechtlicher Verantwortung gegenüber dem Bundesrat darzustellen, ob Sie Geschenke in Ihrer Amtszeit angenommen haben, richten die unterzeichneten Bundesräte an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

Anfrage:

1. Haben Sie seit Beginn Ihrer Amtstätigkeit als Finanzminister eine Einladung zu einer Reise angenommen, die weder vom Finanzministerium noch von Ihnen persönlich bezahlt wurde?
Wenn ja, zu welcher?
Wenn ja, welchen Wert stellt diese Einladung zirka dar?
Wenn ja, von wem erfolgte diese Einladung?

2. Haben Sie seit Beginn Ihrer Amtstätigkeit als Finanzminister eine Einladung zu einer Übernachtung angenommen, die weder vom Finanzministerium noch von Ihnen persönlich bezahlt wurde?
Wenn ja, zu welcher?
Wenn ja, welchen Wert stellt diese Einladung zirka dar?
Wenn ja, von wem erfolgte diese Einladung?

3. Haben Sie andere Geschenke angenommen, die die Wertgrenze der zu § 304 Strafgesetzbuch (Geschenkannahme durch Beamte) entwickelten Judikatur übersteigen?
Wenn ja, welche?
Wenn ja, haben Sie auch Geschenke angenommen, die den Qualifikationstatbestand von § 304 Abs. 3 (2.000 Euro) übersteigen?
Wenn ja, von wem haben Sie diese Geschenke erhalten?

Die unterzeichneten Bundesräte haben die Zahl der Fragen dieser Anfrage bewusst gering gehalten, und sie möglichst knapp formuliert. Dies soll es Ihnen erleichtern, einem Ersuchen der unterzeichneten Bundesräte nachzukommen:

Wir ersuchen, die genannte Anfrage bis zum 17. Mai 2004 zu beantworten, um in der Bundesratssitzung vom 19. Mai 2004 allenfalls eine Besprechung der Anfragebeantwortung zu ermöglichen. Wie Ihnen selbstverständlich bekannt ist, haben die unterzeichneten Bundesräte die Möglichkeit, allenfalls die dringliche Behandlung der gegenständlichen Anfrage in der Sitzung vom 19. Mai 2004 zu verlangen.